

online

Klimaschutzstrategie Bremen - Kultur - Austauschtermin

6. März 2024

Die Senatorin für Umwelt,
Klima und Wissenschaft



Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen

Herzlich Willkommen !

- Private Zuwendungsempfänger:innen des Kulturbereichs, Dienststellen, Eigenbetriebe, Stiftungen ö.R., Beteiligungen, Mitarbeiter:innen aus der Verwaltung, Einzelkünstler:innen, weitere Einrichtungen, aus Bremen und Bremerhaven

- Bisherige Veranstaltungen



Tagesordnung

Start

Begrüßung und Vorstellung Ablauf – Christian Kindscher, Senator für Kultur

10:00

1. Block – Mehrweg-Roadmap / Spülmobil

- Prof. Dr. Martin Wittmaier,
Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft an der Hochschule Bremen GmbH
- Lukas Hentschen concept bureau UG, Manuel Jänig, Musikszene Bremen e.V.

2. Block – Energievisiten

- Hille Heumann-Klemm, energiekonsens Bremen

3. Block – kostenfreie Mobilitätsberatung für Kultureinrichtungen

- Lisa Tschink, Paul Stillger, BUND, Bremen

4. Block – Green Culture - Anlaufstelle des Bundes

- Mario Graute, Melinda Weidenmüller, Green Culture Anlaufstelle, Berlin

Ende

Weiteres Vorgehen

11:30

Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

- Verabredungen zu den einzelnen Themen-Blocken sind erfolgt.
- Auswirkungen des BVerG-Urteils
 - ➔ Ausgaben aus dem Klima-Fonds sind bis Ende 2023 erfolgt (~0,2 Mrd. €)
Beispiel: Fastlane energetische Gebäudesanierung
energetische Sanierung der Musikschule, Austausch denkmalgeschützter Fenster erfolgt
 - ➔ Weitere Kreditermächtigungen sind gestrichen (~2,3 Mrd. €)
Beispiel: Fastlane energetische Gebäudesanierung
Erweiterung Masterplan Focke-Museum konnte Ende des Jahres nur ohne Anteil energetische Sanierung beschlossen werden
- politische Abstimmungsprozesse laufen; Ankündigungen des Senats vom 5.3.2024
- Vorrat an Maßnahmen
 - ➔ Denkwerkstatt in Präsenz zur Erarbeitung von konkreten Vorhaben inkl. Finanzierungsbedarf
(ohne energetische Gebäudesanierung öffentlicher Gebäude; Verantwortung Immobilien Bremen)
 - ➔ Termin: 24. April 2024; 10-13 Uhr, Senator für Kultur, Altenwall 14/15, 28195 Bremen

Mehrweg-Roadmap für Bremen und Bremerhaven

Quelle: conceptbureau

- Warum Mehrweg?
- Für welche Anwendungsbereiche
- Was ist zu beachten?
- Ausblick

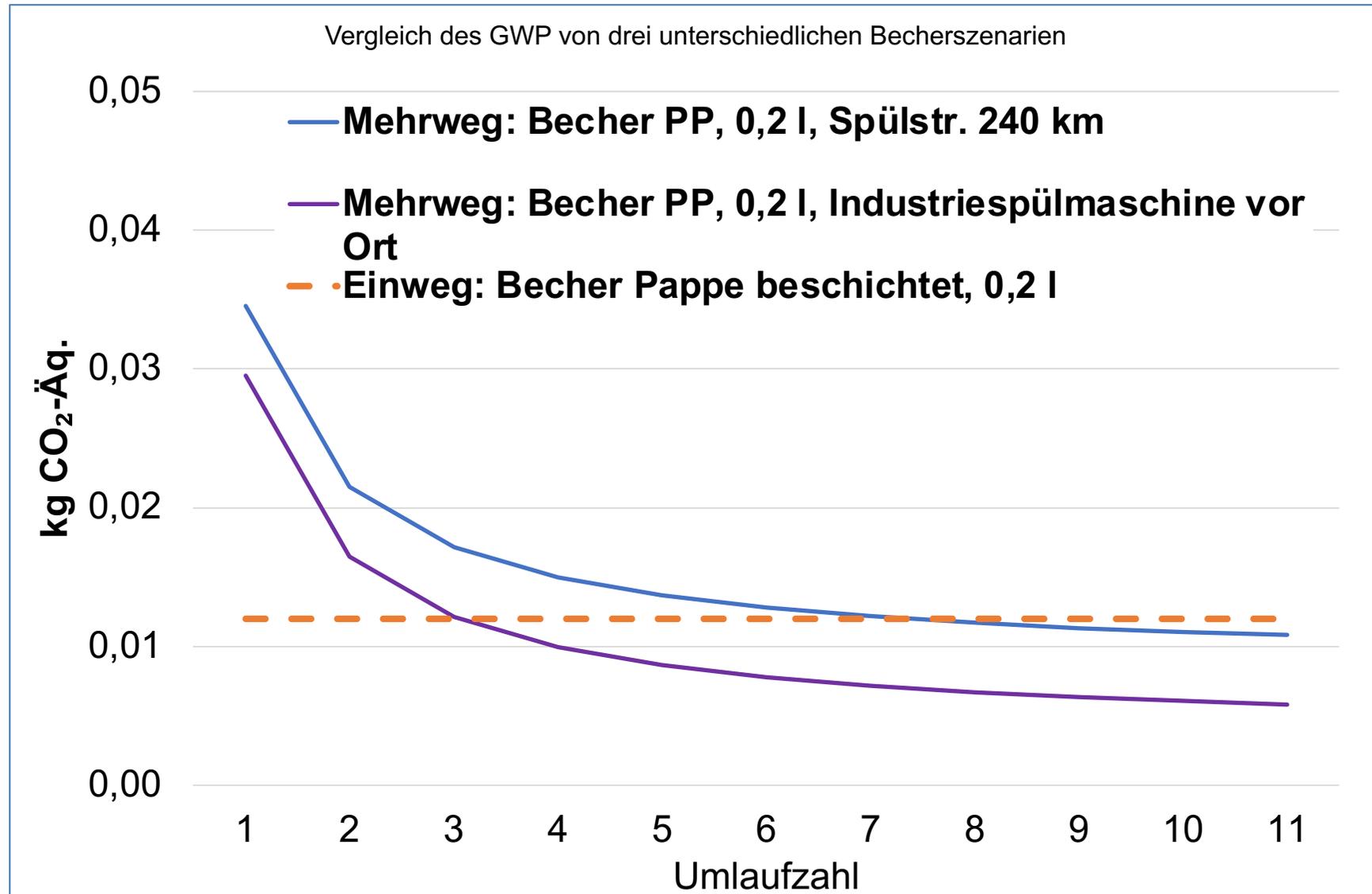


Warum Mehrweg?

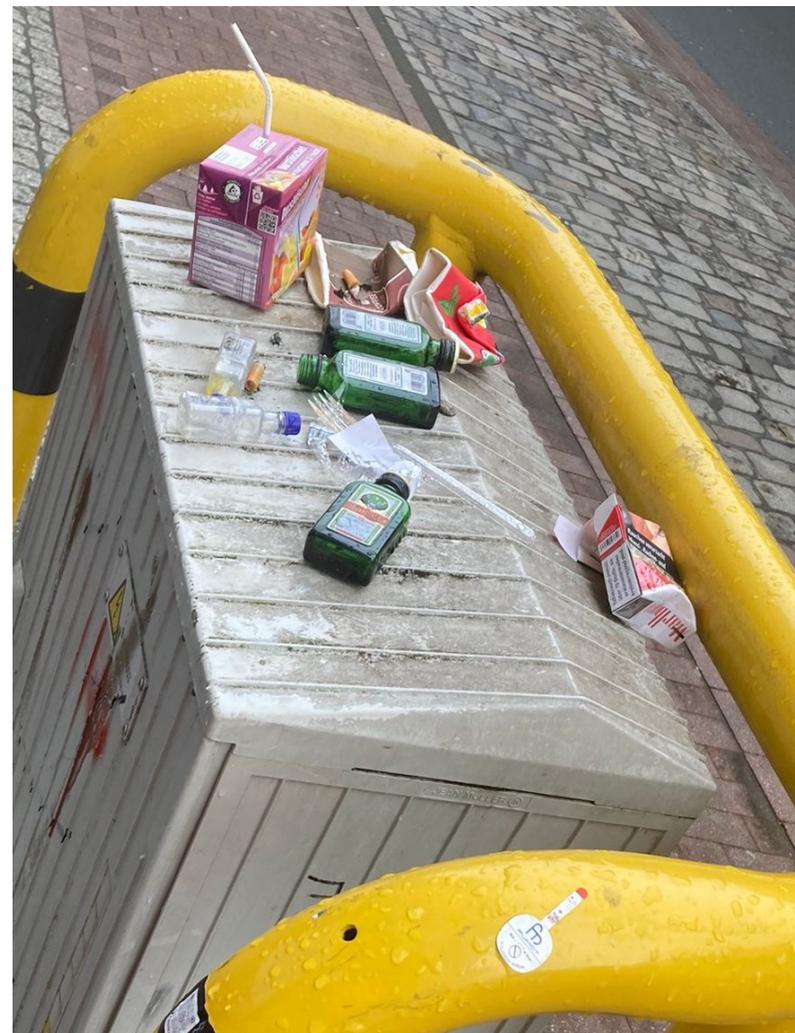
§

- Mehrwegangebotspflicht gemäß Verpackungsgesetz
- Bremer Mehrweggebot

Warum Mehrweg?



Vermüllung/Littering



Bildquelle: Abfalllogistik Bremen GmbH

Für welche Anwendungsbereiche ?



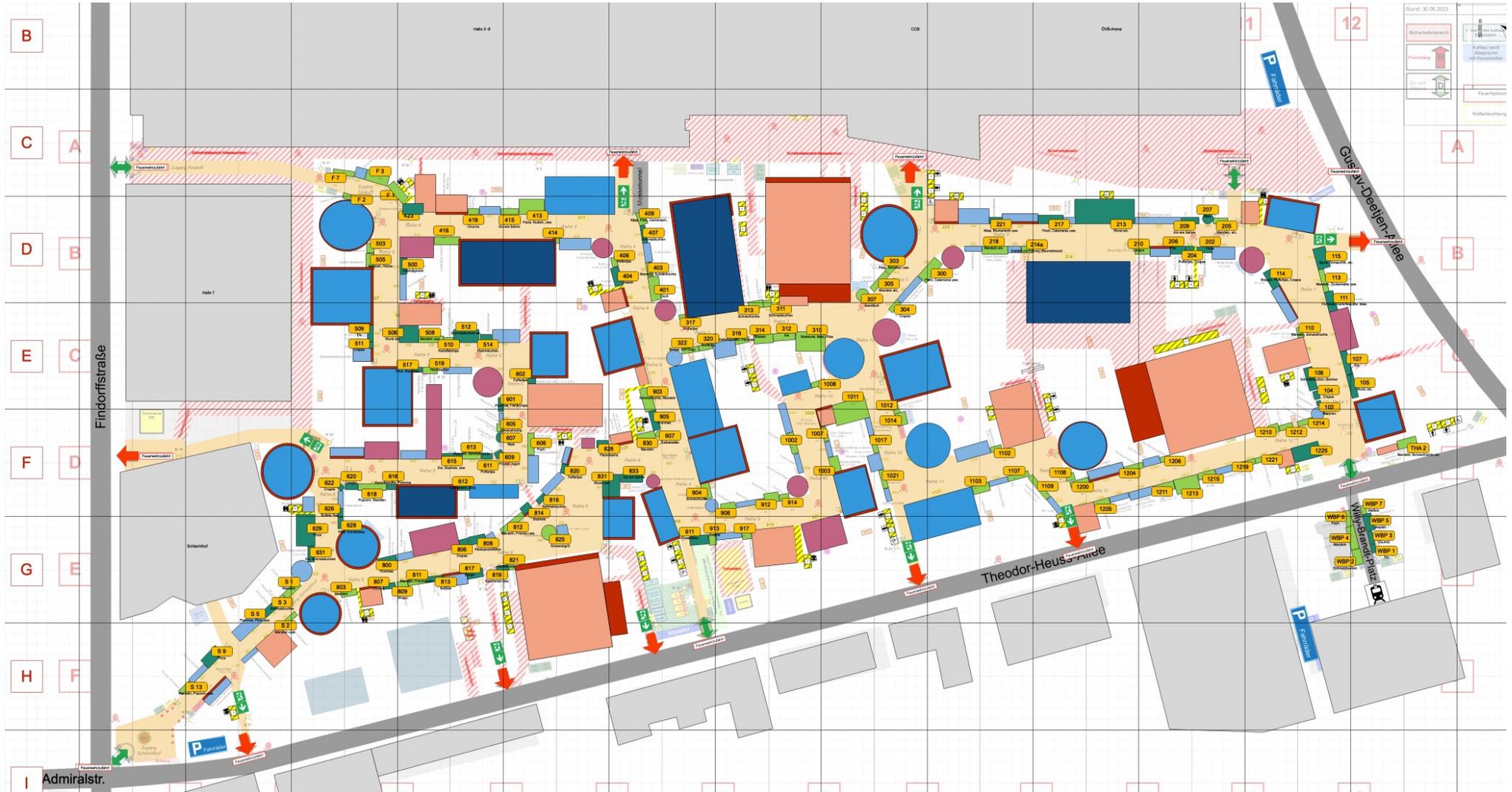
Technische Machbarkeit



Strom
Wasser
Abwasser
Platzbedarf



Sicherheit



Freimarkt 2023



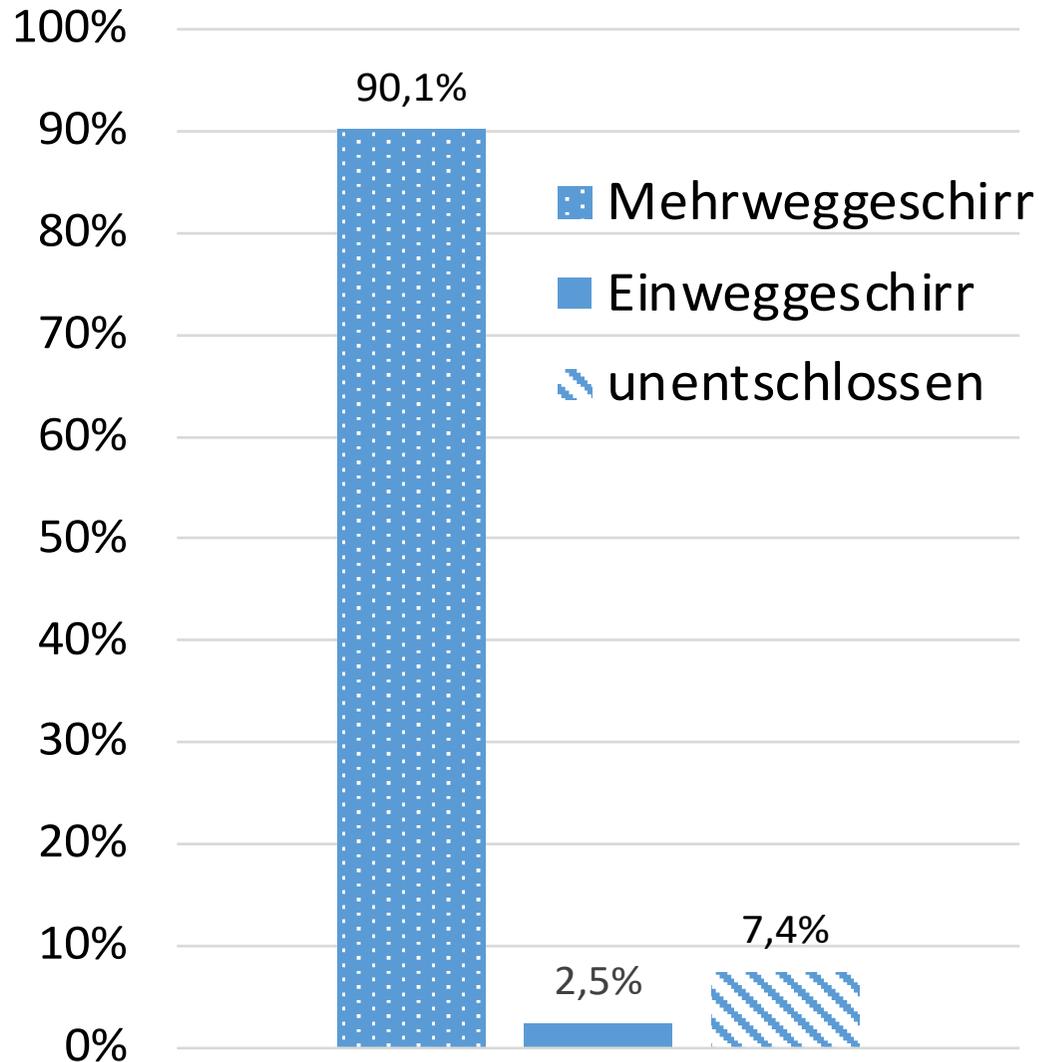
Attraktivität

- Sauberkeit
- Produktvielfalt
- Bequeme Rückgabe von Geschirr
- ...



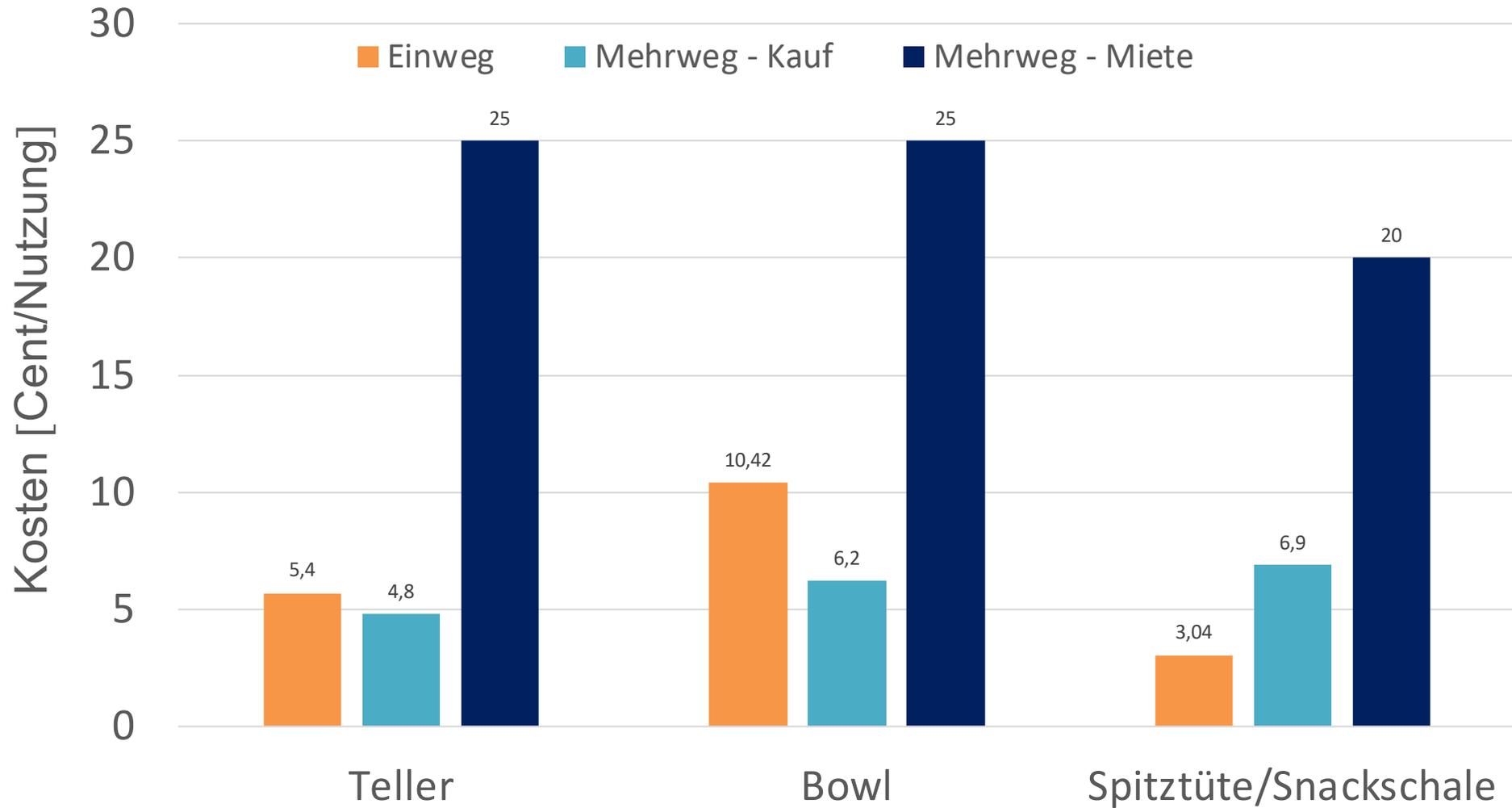
Hygiene

Akzeptanz



Breminale: Bevorzugte Geschirrwahl der Besucher*innen (N=81)

Kosten



Fazit:

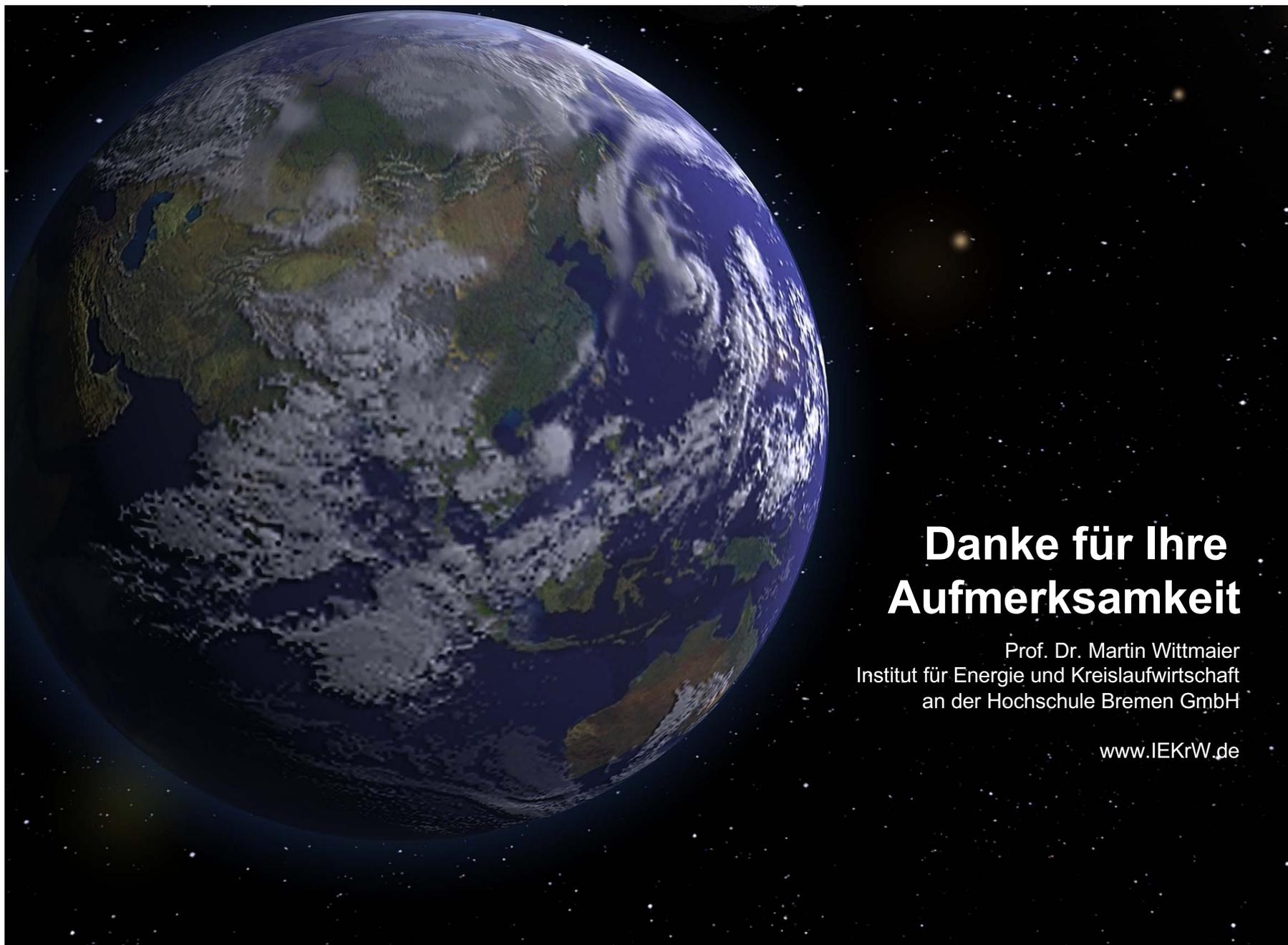
- Mehrweg macht Sinn!
- Angebotspflicht gemäß VerpackG
- Mehrwegpflicht in Bremen
- Mehrweg ist ein komplex

Quelle: DRK Herford-Land

Ausblick:

- Roadmap im Frühherbst
- Wir planen eine Tagung im Herbst





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Martin Wittmaier
Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft
an der Hochschule Bremen GmbH

www.IEKrW.de

Mehrwegservice

für umweltfreundliche und ressourcenschonende
Veranstaltungen

- Hintergrund
- Angebot
- Nutzung



Bremer AG Mehrweg

(seit 2021)

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau 





Es gibt nicht nur ein'Weg

Bremer Veranstalter*innen fordern Umweltsenatorin Maike Schaefer zur Einführung ein Mehrweggebots auf. Sie erhoffen sich Wettbewerbsverzerrung

Bremer Veranstalter fordern Mehrweg-Pflicht für öffentliche Events

Video vom 9. März 2021



▶ Video starten | 2:35

WK+ Festivals und Open-Airs in Bremen

Bremer Veranstalter fordern Mehrwegpflicht

Mehrweg statt zu viel Müll: Ein Zusammenschluss von 22 Bremer Festival-Veranstaltern fordert vom Bremer Senat ein Mehrweggebot. Umweltsenatorin Maike Schaefer wird ein Forderungspapier übergeben.

6.01.2021, 08:41 | Lesedauer: 1 Min | Zur Merkliste

Von Pascal Faltermann



Pilotprojekte 2021/2022

- essbares Geschirr
- Papier / Pappe
- Glas
- (Bio-) Kunststoff

Mehrwegsystem Breminale 2022

- 2,5t weniger Restmüll
- 150.000 Becher / Gläser
- 100.000 Teller / Pommesschalen



zoCat – Zukunftsorientiertes Catering

 Institut für Energie und Kreislaufwirtschaft

Home Arbeitsgebiete Hochschule Bremen Kontakt

ZOCAT - ZUKUNFTSORIENTIERTES CATERING



Entwicklung und Erprobung eines indikatorengestützten Online-Entscheidungssystems zur Auswahl von nachhaltigem Geschirr für Großveranstaltungen (zoCat – zukunftsorientiertes Catering)

Projektlaufzeit: Dezember 2021 – Dezember 2023

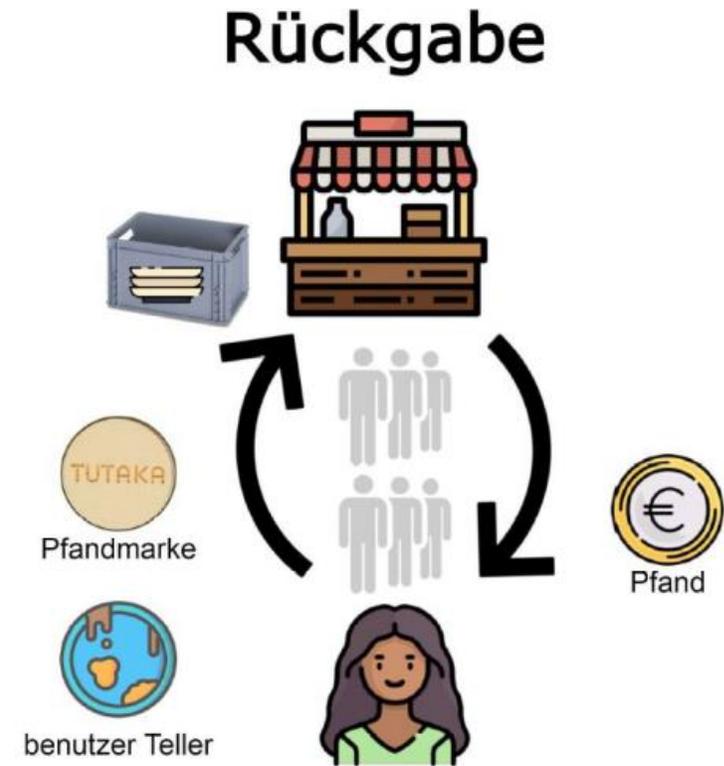
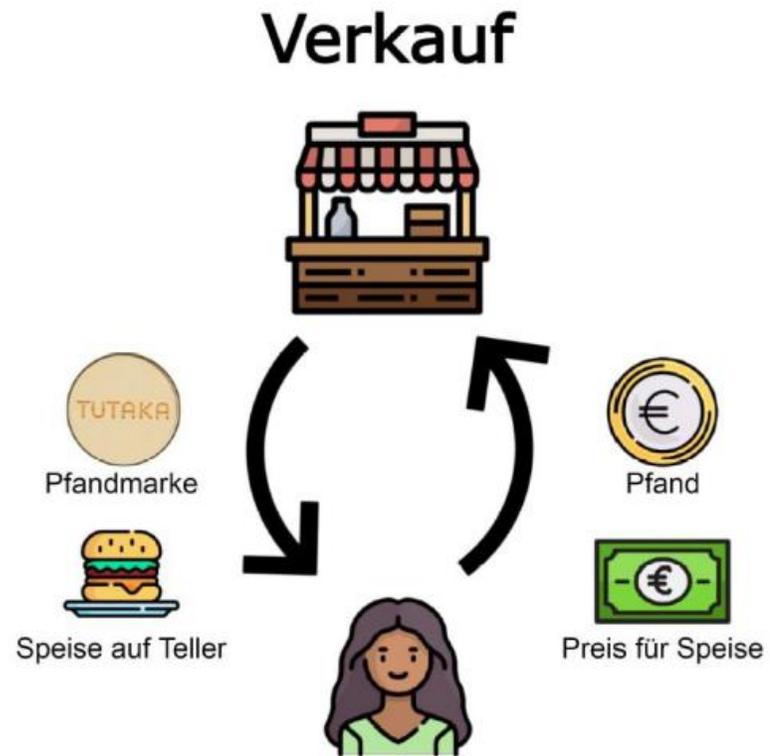
- Durchschubspülmaschine (Haubenspülmaschine)
- 6 - 60 Körbe pro Stunde
- Eingangsstrom 400 V / 16 Ampere
- Festwasseranschluss



- Becher (0,3l & 0,4l)
- Teller (ø24cm & ø21,5cm/tief)
- Snackschalen
- Burger-Boxen
- Bowls
- Menü-Behälter
- Besteck



greenBOX®



Copyright der Bilder: Florian Reimann, DUH

Hygieneschulung nach Richtlinien des Veterinäramts

Gebühr

Veranstalter:in	Preis in € / Tag
Initiativen / Vereine / Verbände	100,-
Stadtteilmarketing / - zentren, Schulen, KiTas	100,-
Sozialunternehmen / Mitgliedsunternehmen "Bündnis für Mehrweg"	200,-
Sonstige Unternehmen	300,-

*ohne Anlieferung/Abholung

Kontakt und Buchung

mehrweg@musikszene-bremen.de

Kalender und Formular auf der Homepage



energiekonsens

Klima schützen - Zukunft sichern!

06.03.2024

Wer wir sind

Klimaschutzagentur für das Land Bremen



Wir sind die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen. Seit 1997 verfolgen wir ein klares Ziel:

 **sinkende
CO₂-Emissionen**

Unsere Arbeit

Individuelle & unabhängige Beratung



Wir beraten Privatpersonen, gemeinnützige Einrichtungen, Kommunen und Unternehmen, wie sie ihren CO₂-Fußabdruck mit Hilfe von

- **erneuerbaren Energien,**
- **Energieeffizienzmaßnahmen und**
- **nachhaltigen Verhaltensweisen**

verkleinern können.



Unsere Arbeit

Projekte & Netzwerke

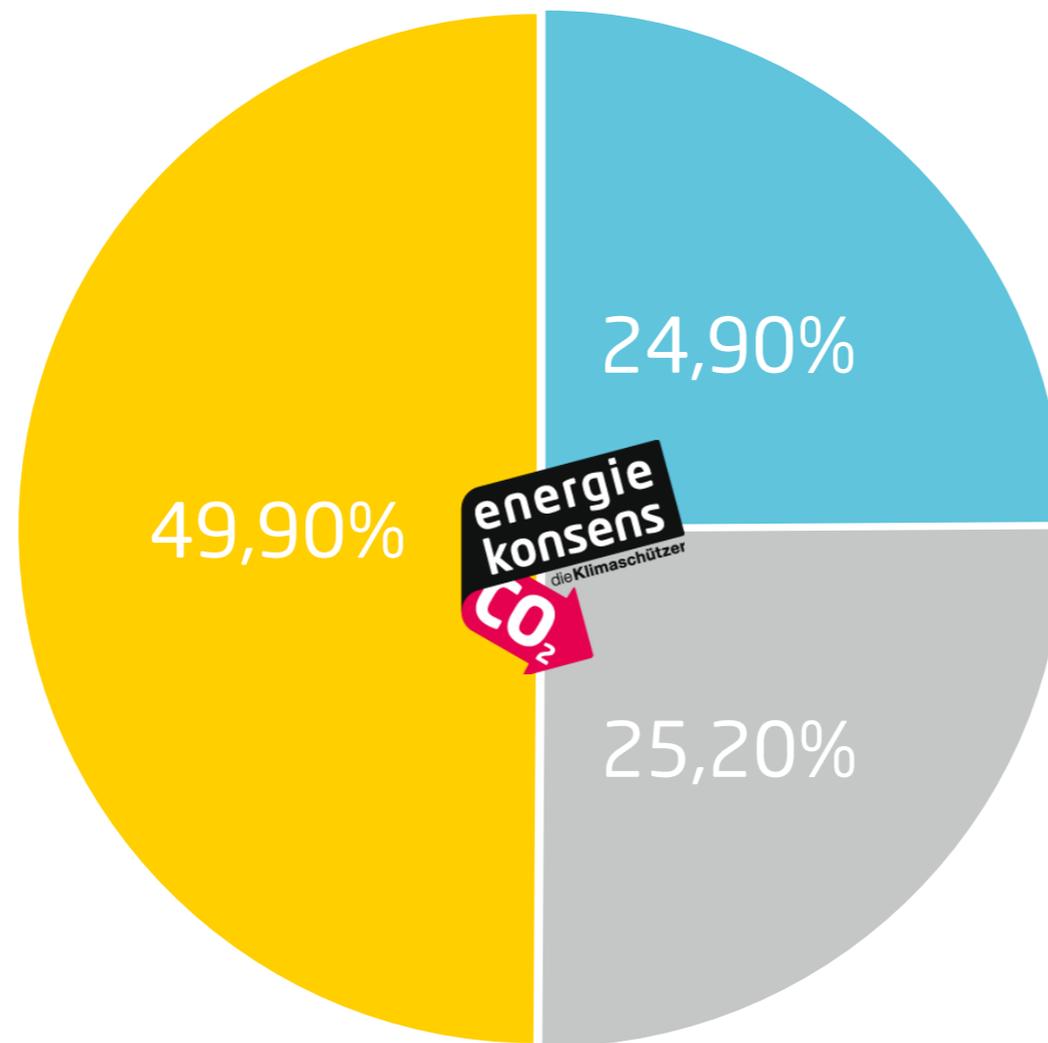


Wir bringen engagierte Akteur*innen aus Bremen und Bremerhaven zusammen.

Gemeinsam initiieren wir Projekte für mehr Klimaschutz und Energieeffizienz und setzen sie um.

Unsere Struktur

Gesellschafter & Beteiligung

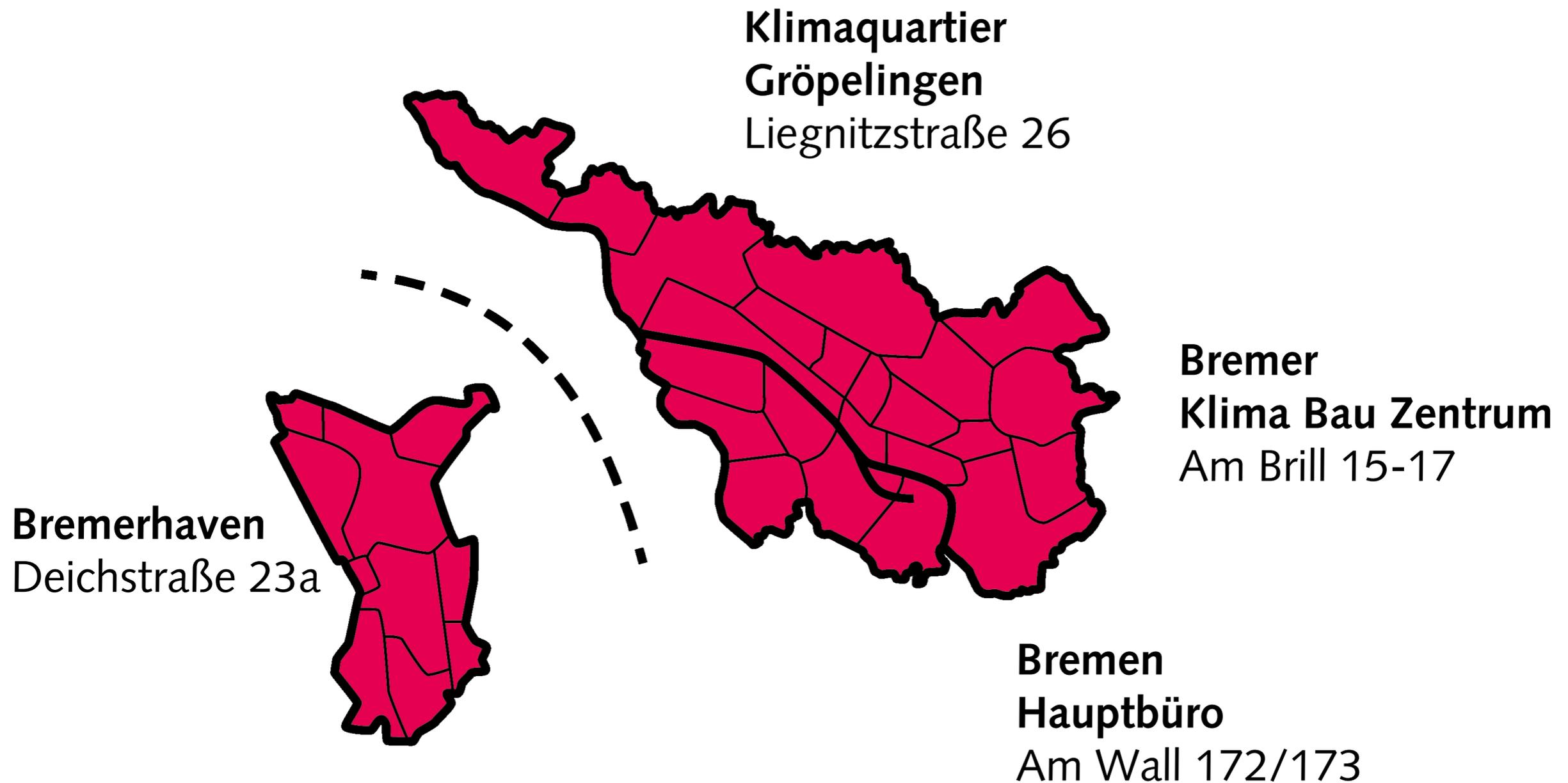


swb

Förderverein 
der Klimaschutzagentur **energiekonsens e.V.**

Unsere Geschäftsstellen

Ihre Ansprechpartner vor Ort



Unser Tochterunternehmen

Energieberatung im Haus



gemeinnützig

Geschäftsführer
Martin Grocholl

100%ige Beteiligung

be~~v~~s
EnergieEffizienz



kommerziell

Geschäftsführer
Knud Vormschlag

Klimaschutz in Institutionen

Einstiegsberatung



Unsere Kurzberatung zu unterschiedlichen energetischen Themen

- Keine Kosten
- Geringer Zeitaufwand (2-3 Stunden)
- Visite nach Empfehlung durch energiekonsens
- Direkte Ergebnisse
- Unabhängige Berater*innen
- Einfache Abwicklung
- Antragsberechtigt:
 - Betriebsstätte im Land Bremen
 - Einordnung als Institution (öffentliches Unternehmen, Körper: öffentlichen Rechts, gemeinnützige GmbH, gemeinnütziger Verein oder Stiftung)



energievisiten

Erst Beratung – dann Anmeldung



- Max. zwei energievisiten
- maximal eine aus Kategorie I
- Kategorie II (Solarkataster)

Kategorie I	Kategorie II
<input type="checkbox"/> energievisite:beleuchtung <input type="checkbox"/> energievisite:druckluft <input type="checkbox"/> energievisite:heizung <input type="checkbox"/> energievisite:kälte <input type="checkbox"/> energievisite:lüftungsanlagen <input type="checkbox"/> energievisite:server <input type="checkbox"/> energievisite:neubau <input type="checkbox"/> energievisite:mobilität	<input type="checkbox"/> energievisite:solar

energievisiten

Eingangsstempel energiekonsens

An
 Bremer Energie-Konsens GmbH
 Am Wall 172/173
 28195 Bremen

Kontaktdaten

Unternehmen
 Name _____
 Straße u. Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____

Ansprechpartner/in
 Name _____
 Telefon _____
 Fax _____
 E-Mail _____

Mit der Beantwortung der folgenden Fragen unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Beratungsangebote:

1) Wie sind Sie auf die energievisiten aufmerksam geworden? (Mehrfachnennung möglich)

<input type="checkbox"/> Website (energiekonsens.de)	<input type="checkbox"/> Netzwerk/Kooperation: _____
<input type="checkbox"/> Mitarbeiter*In energiekonsens	<input type="checkbox"/> Veranstaltung/Event
<input type="checkbox"/> Newsletter energiekonsens	<input type="checkbox"/> Zeitung, Werbung
<input type="checkbox"/> Energieberater*In	<input type="checkbox"/> Facebook, Instagram, Twitter
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> LinkedIn, XING

2) Warum möchten Sie sich zu einer/mehreren energievisite/n anmelden? (Mehrfachnennung möglich)

<input type="checkbox"/> Wirtschaftlichkeit (Energieeffizienz)	<input type="checkbox"/> Klimaschutzengagement
<input type="checkbox"/> Unternehmensbild / Image	<input type="checkbox"/> Informationen zu Fördermitteln
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/> Erfüllung von Auflagen (z.B. Zertifizierung, Ausschreibungen)

3) Welche Erwartungen haben Sie an die energievisite? Welche Themen sind für Sie besonders von Interesse?

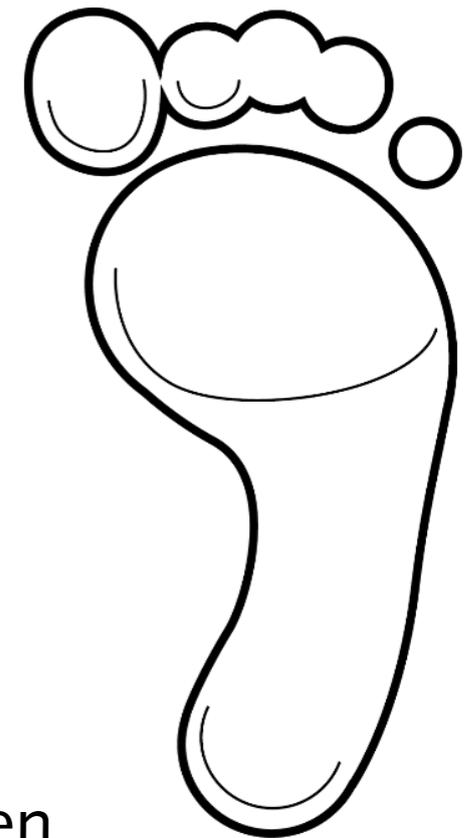
Anmeldung energievisiten – energiekonsens Seite 1 von 3

Klimaschutz in Institutionen

CO₂-Bilanz



- **Alle Emissionen auf einem Blick:** Für eine CO₂-Bilanz werden alle direkten und indirekten CO₂-Emissionen einer Institution bilanziert. Wir fördern CO₂-Bilanzen mit 60 Prozent der Kosten (max. 3.600 Euro, Scope 1-3 gemäß Greenhouse Gas Protocol).
- CO₂-Bilanz aufbauend auf energievisten, Energieaudit
- **Nutzen**
 - Zeigt auf, an welcher Stelle Ihrer Wertschöpfung Sie klimafreundlicher werden können und in welchen Bereichen Sie schon weit vorne liegen
 - Grundlage für Verbesserungsprozesse



Energie-Experten

Qualitätsnetzwerk



ENERGIE EXPERTEN
Partner von energiekonsens

- Umfassendes Leistungsportfolio: Planung und Durchführung von Modernisierungsarbeiten vom Keller bis zum Dach
- Zukunftsorientiertes Arbeiten: Spezialisierung auf energetische Modernisierung des Altbestandes und energieeffizienten Neubau
- Qualitätssicherung: Nachweis von Qualitätskriterien anhand von Referenzen, jährliche Kontrollen durch energiekonsens und Verpflichtung zur Weiterbildung
- Vernetztes & Gewerke übergreifendes Arbeiten: Regelmäßiger Wissensaustausch bei Expertentagen, Teilnahme an Arbeitsgruppen und lösungsorientiertes Denken über das eigene Gewerk hinaus
- www.energie-experten.net

Fördermittel Online-Tool



Klimaschutz und Energie
Unternehmen | Bau-Fo

Start > Fördermöglichkeiten für Unternehmen im Land B

Fördermöglichkeiten für

Wer sein Unternehmen energieeffizient und kl
nutzen. Je nach Größe Ihres Unternehmens, St
frage. Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht
einzelnen Förderprogrammen entnehmen Sie
derprogramme an dieser Stelle nicht berücksich
gramme.

Die Fördermittelübersicht wird in regelmäßige
Vollständigkeit erheben.

Filter

Fördergegenstand

Unternehmensart

Förderart

Fördermittelgeber

Auswahl drucken

Filter

Fördergegenstand

Unternehmensart

Freiberuflich tätig

KMU

Kommunale Unternehmen

Kommunen

Institutionen und Sonstige Träger

Contractoren

Förderart

Fördermittelgeber

<https://energiekonsens.de/foerderung>

#senkmit: Weniger CO₂ - mehr Zukunft

Klimaschutzkampagne für Bremen & Bremerhaven



Unsere Überzeugung: Klimabewusstes Handeln in allen Lebensbereichen führt zu einer Steigerung der Lebensqualität in Bremen und Bremerhaven, sichtbar, spürbar, erfahrbar.

Deswegen laden wir dazu ein: **Senk mit!**

- Aktuelle Klimaschutzthemen
- Klimaschutz-Tipps „to-go“
- Verbraucher*innen-Veranstaltungen: Tauschparties, KlimaKino, Spieletreff uvm.
- Vorstellung & Vernetzung von lokalen Akteur*innen und Projekten



#senkmit: Weniger CO₂ - mehr Zukunft

Klimaschutzkampagne für Bremen & Bremerhaven



Events



Aktionen



Out of Home Werbung



Infostände

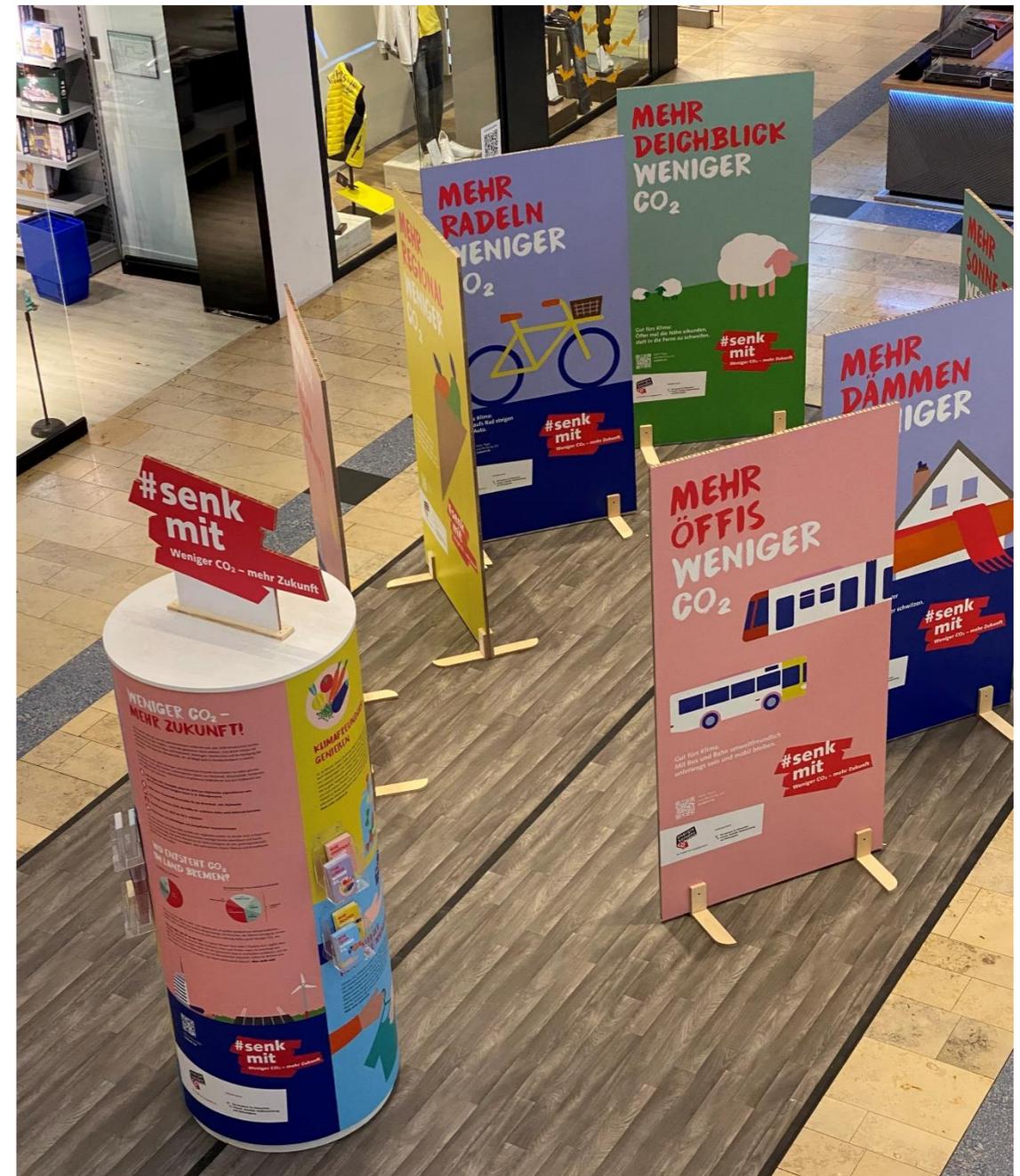


Wander-Ausstellung

#senkmit Ausstellung



- Litfaßsäule mit vielen spannenden Klimainfos, Anregungen und Tipps zu klimabewusstem Handeln in allen Lebensbereichen
- Postkarten mit Klimatipps „to-go“ zum Mitnehmen sind an der Säule platziert
- Ausstellung von 16 Klimatipp-Motiven auf Stellwänden
- Bisherige Standorte: u.a. Weserpark, Roland-Center, Walle-Center, Klimazone Findorff, Markthalle Acht



Vielen Dank!

Weitere Informationen unter: energiekonsens.de

Abonnieren Sie unseren Newsletter: energiekonsens.de/klimaschutz-newsletter

Und folgen Sie uns auf den sozialen Medien:

- facebook.com/energiekonsens
- instagram.com/energiekonsens
- linkedin.com/company/bremer-energie-konsens-gmbh-bremen



Ansprechpartnerin



Hille Heumann-Klemm
Teamleitung für den Bereich
Institutionen und kommunales

Telefon: 0421 37 66 71 -55

E-Mail: heumann-klemm@energiekonsens.de



Die Mobilitätswende in neue Branchen bringen – Pendel- und Freizeitverkehre nachhaltig aufstellen.

-Eine Projektvorstellung-

Online-Vortrag
06. 03. 2024

Lisa Tschink, BUND Landesverband Bremen

Projekthintergrund

- Bremen soll bis 2038 Klimaneutral werden
- **Klimaziel 2023** von minus 35 Prozent weniger CO₂ gegenüber 1990
- **Klimaziel 2030**: von 60 Prozent weniger CO₂ gegenüber 1990
- Der Pendelverkehr spielt eine Schlüsselrolle auf dem Weg zu einer klimaneutralen Mobilität in Deutschland
- Zehn Kilometer Autofahrt bedeuten durchschnittlich 1,5 kg des Klimagases CO₂. Hinzu kommen giftige Luftschadstoffe wie Feinstaub und Stickstoffdioxid

Projekthintergrund

- Pendelverkehre machen ein Fünftel der gesamten Personenverkehre aus, Tendenz steigend
- 42% der Beschäftigten pendeln täglich nach Bremen, nach Bremerhaven pendeln 46% aller Beschäftigten ein
- Die Auspendlerquote liegt in Bremen bei 23% und in Bremerhaven bei 31%
- D.h. in Bremen pendeln 65% und in Bremerhaven 77% aller Beschäftigten
- Rund 70 Prozent der Pendlernutzen das Auto für den Arbeitsweg nach Bremen. Zum Vergleich: Unter den Nicht-Pendlern sind es 40 Prozent

Projekthintergrund

- Auch Freizeitverkehre erzeugen CO₂ und haben viel Potenzial zum Klimaschutz beizutragen.
- Freizeitverkehre = Fahrten zu diversen Aktivitäten wie Hobby, Sport, Veranstaltungen, Besuchen von Freunden und Verwandten, Ausflügen und Spaziergängen.
- Diese Verkehre machen bundesweit schon über 30% Anteil des Gesamtverkehrs und sogar rund 40 % der Verkehrsleistung (gefahrere Kilometer) aus

Projekthintergrund

- In Bremen werden laut Verkehrsentwicklungsplan (VEP) sogar rund 35 % aller Fahrten zu Freizeitwecken mit dem Auto getätigt.
- Allerdings werden auch immerhin 27% der Wege in der Freizeit in Bremen schon mit dem Fahrrad und ebenso viele Anteile zu Fuß
- Der Kulturbereich ist eine wichtige Branche, die Zuschauer*innen aller Alters- und Bevölkerungsgruppen lockt

Projektziele

- Laufzeit: Bis Ende 2025
- Gefördert durch die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft
- mindestens 10 Mobilitätsberatungen für kulturelle Einrichtungen
 - Mitarbeitenden Mobilität
 - Besucher*innen Mobilität
- Durchführung eines Fachtags
- Ergebnisse werden in einer Handreichung/Leitfaden dokumentiert und veröffentlicht

Umfrage und weitere Infos

4. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie im Alltag am meisten?

- Das Auto
- Bus und/oder Bahn
- Das Fahrrad
- Ich gehe zu Fuß
- Sonstiges (bitte angeben)

5. Wie sind Sie heute zu uns gekommen?

- Zu Fuß
- Mit dem Fahrrad
- Mit Bus oder Straßenbahn
- Mit dem Auto
- Sonstiges (bitte angeben)

8. Falls Sie mit dem Auto gekommen sind, was würde Ihnen helfen ein anderes Verkehrsmittel zu nutzen?

- Mehr Möglichkeiten mein Fahrrad sicher abzustellen
- Bessere Anbindung an das Bus- und Bahnnetz
- wenn ein Nahverkehrsticket im Eintrittspreis enthalten wäre
- Bessere Taktung im ÖPNV

9. Warum sind Sie mit dem von Ihnen gewählten Verkehrsmittel gekommen?

- Ohne Auto ist es für mich aus gesundheitlichen Gründen schwer zu kommen
- Das Auto war für mich das schnellste/bequemste Verkehrsmittel
- Die Anbindung an den ÖPNV ist gut/sehr gut
- Ich fahre gerne mit Bus und Bahn/Ich habe ein ÖPNV Zeitticket (z.B. 49€ Ticket, Monatskarte etc.)
- Die Anbindung an den ÖPNV ist schlecht
- Ich komme gut mit dem Fahrrad hin
- Ich fahre grundsätzlich (fast) überall mit dem Fahrrad hin
- Für mich ist es schwierig mit dem Fahrrad zu kommen
- Ich komme gut zu Fuß hin
- Sonstiges (bitte angeben)

Interessiert?

Kontaktiert uns gerne:

Lisa Tschink

Lisa.tschink@bund-bremen.net

0421-79 00 222

Paul Stillger

Paul.Stillger@bund-bremen.net

0421- 79 00 223

**Danke für die Einladung nach Bremen!
Zur Klimaschutzstrategie.
...sagt die:**



06. März 2024

Warum:

Kultur auf die
Herausforderungen der
Zukunft vorbereiten.

Kulturelle Infrastruktur
erhalten.

Für Menschen!



Wie:

Green Culture

Anlaufstelle hilft der
Kultur.

Gefördert und Privat.

Mit Erstberatungen.

Und Vernetzung.



Was macht die Anlaufstelle:

Sprechstunden, Perspektiven
„Auftakt & Bühnen“,

SoundingBoards, Vernetzung,
Klimawerkstatt, Kooperationen
mit **Ländern**, Bund & Europa,
Zuhören, Sprachrohr zur
Politik, ...

Was **macht** die Anlaufstelle noch **nicht:**

- Direkte Förderung
von Projekten

- Vor-Ort Beratungen



Sprechstunde:

- Initialberatung
- Erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit
- Nächste Termine ab April

Perspektiven „Auftakt & Bühne“:

- Betriebsökologie
- Energieeffizienz
- Klimabilanzierung
- ...

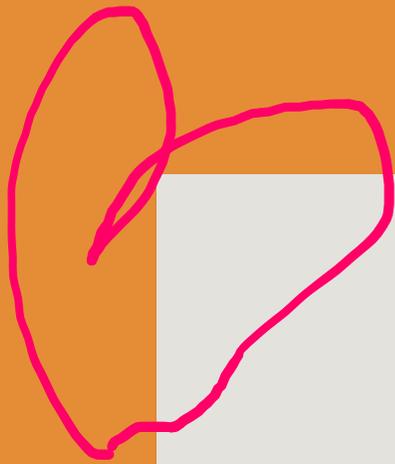
SoundingBoards:



- Wir rufen
- **Ihr antwortet**
- Diskussion und Weitergabe
- Agenda Setting

What next:

- Start Beratungsmodule
 - Green Culture Festival
 - Aufbau Wissenspool
 - Start Kooperationen
- ...Austausch mit euch!



03
&
04
Juni
2024

Save the Date

PARK
SANSSOUCI
POTSDAM

GREEN
CULTURE
FESTIVAL

03
&
04
Juni
2024



Strategische und Wissens-Partner*innen

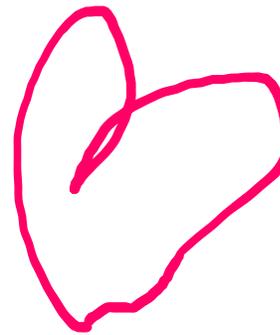


Szenografie-Bund



AKADEMIE
FÜR POPULÄRE
MUSIK





Und jetzt? – Eure/Ihre Fragen

...sprecht uns gerne immer an

**...wir sind offen für Anregungen
und Fragen.**

Newsletter auf greenculture.info